

Amtliche Bekanntmachungen

Druck: F. W. Rubens, Unna

des Kreises Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 24

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 29

Unna, den 19. Juli

1947

Sitzung des Kreistages am 14. Juli 1947 im Unnaer Rathausaale.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Landrat Biernat bekannt, daß die Schulspeisung eine Erweiterung erfahren habe. Über sechs Jahre alte Kinder, die von der Einschulung zurückgestellt wurden, haben von jetzt an auch Teil an der Schulspeisung. Demnächst ist eine Ausdehnung auf noch nicht schulpflichtige Kinder geplant, jedoch sind die Bemühungen, auf dem Wege über Private und Körperschaften mit Auslandsbeziehungen zum Ziele zu gelangen, noch nicht weit genug gediehen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Wahl des Oberkreisdirektors, brachte Abg. Redel (SPD.) für seine Fraktion als neuen Oberkreisdirektor Dr. rer. pol. Max Lehmann aus Guben/Brandenburg in Vorschlag.

Abg. Dr. Heller (CDU.) nahm in längeren Ausführungen zu diesem Vorschlag Stellung. Die CDU. stimme der Wahl des genannten Kandidaten zu, verwehre sich aber gegen die Methode der Wahl. Die CDU. fühle sich übergangen, da in den 3 1/2 Monaten der Vakanz keinerlei Anzeichen einer Vorbereitung zu spüren gewesen seien. Seine Partei habe erwartet, daß ein gemeinsames Ausschauen aus der Zahl der Bewerber, sowie Vorstellung und Vortrag der Kandidaten stattgefunden haben würde. Aus der Zahl der 26 Bewerber sei überraschend Dr. Lehmann aufgetaucht, der sich kürzlich dem Hauptausschuß und heute der Fraktion vorgestellt habe. Die CDU. erhebe keine Einwände gegen die Person und die sachliche Eignung des Bewerbers, protestiere aber gegen die Wahlmethode. Die CDU. wähle den Berufsbeamten, von dem sie die Überzeugung habe, daß er der Stellung gewachsen wäre. Die CDU. erwarte, daß der neue Oberkreisdirektor ohne Rücksicht auf Zugehörigkeit der Person allen Einwohnern des Kreises ein wohlwollender, neutraler, nüchterner und überlegener Beamter sei.

Abg. Immenkamp (KPD.) unterstrich die Worte seines Vordredners bezüglich der Wahlmethode, die die KPD. ebenfalls ablehne. Die Fraktion der KPD. gäbe dem unbekannten Bewerber ihre Stimme, da sie im Prinzip mit ihm einverstanden sei.

Eine Anfrage des Abg. Koepe (CDU.) beantwortend, teilte Landrat Biernat mit, daß der Oberkreisdirektor unter den allgemeinen beamtenrechtlichen Bedingungen gewählt würde, d. h. auf sechs Jahre, wovon das erste Jahr als Probejahr zu gelten habe mit der Möglichkeit der beiderseitigen Auflösungsbeziehung des Dienstverhältnisses. Der Bewerber sei 59 Jahre alt und träte nach den gesetzlichen Bestimmungen nach Ablauf seiner Wahlperiode sowieso mit 65 in den Ruhestand.

Zur Wahlmethode teilte Landrat Biernat mit, daß er die Verantwortung für die bedauerliche Verzögerung der Wahl auf sich selbst nähme. Es sei jedoch nicht beabsichtigt gewesen, eine Zwangslage zu schaffen. Zwei mit im engeren Wahl stehende Bewerber seien im letzten Moment zurückgetreten, wodurch Dr. Lehmann als alleiniger Bewerber verbliebe. Die Qualifikation des Kandidaten sei durch den früheren Reichstagspräsidenten Loebe aus persönlicher Erfahrung voll bestätigt und unterstrichen worden.

Die Verzögerung der Wahl sei für den Kreis nicht von Nachteil gewesen, da die Leitung in sachkundigen Händen bei dem Vertreter Reg.-Rat Reiss gelegen habe, dem an dieser Stelle der Dank des Kreistages ausgesprochen wurde.

Außerdem sei zu hoffen, daß durch die längere Wartezeit erreicht sei, daß der neue Oberkreisdirektor in einer bereinigten

Luft arbeiten könne, die durch die unerquicklichen Vorfälle um den Rücktritt des letzten Oberkreisdirektors doch recht vergiftet gewesen sei.

Dr. rer. pol. Max Lehmann wurde alsdann einstimmig auf die Dauer von sechs Jahren mit einjähriger Probezeit gewählt.

Dr. Lehmann nahm die Wahl an und dankte dem Kreistag für das durch die Wahl ihm ausgesprochene Vertrauen. Er gab seiner Genugtuung Ausdruck, nicht nur eine neue persönliche Heimat nach der Kriegsvertriebenheit und dem Konzentrationslager gefunden zu haben, sondern auch eine neue demokratische und politische Heimat, in der er gedehliches und unparteiisches Zusammenarbeiten versprach.

Der Landrat versprach seinerseits eine Förderung der Geschäftsführung, die in gleicher Weise unparteiisch und neutral, sowie wirklichkeitsnahe sein soll und zwar ohne Ansehen der Person und der Partei.

Punkt 2 der Tagesordnung umfaßte die Berichte über die

Aufgaben und Tätigkeiten der verschiedenen Ausschüsse

des Kreistages. Abg. Emrich (SPD.) verlas die Grundsätze und Richtlinien des Kreisverkehrs-, Preisüberwachungs-, Bau- und Gewerbeausschusses sowie des Wirtschaftsausschusses Abt. B.

In der Aussprache, die von den Abg. Redel (SPD.), Dr. Heller (CDU.), Dir. Schwenke (CDU.), Greune (SPD.), Immenkamp (KPD.), Höllermann (CDU.) und Deilmann (SPD.) bestritten wurde, wurden laufend sachliche Aufklärungen durch die Dezernenten der Kreisverwaltung gegeben.

Der Landrat forderte in seiner Eigenschaft als Landtagsabgeordneter Informationen über die Arbeit der Preisüberwachung an, da es sich erwiesen habe, daß der Kreis Unna in dieser Beziehung vorzüglich arbeite, während das Niveau anderer Kreise dauernd absinke.

Eine Anfrage der CDU. über die Lage auf dem Grundstücks- und Bau-sektor wurde durch Kreisbaurat Stölze

ausführlich beantwortet. Der Kreisbaurat wies, wie auch der Landrat, auf die Planlosigkeit in der Bauwirtschaft hin, die einer Neuorganisation bedürfe. Die Bauwirtschaft sei eine lebendige Wirtschaft, aber es werde ihr alle Initiative durch die urplötzlich kommenden Einschränkungen und Beschränkungen genommen. Die Stilllegung aller Privatbauten an über 40 Prozent beschädigten Gebäuden bedeute eine praktische Lahmlegung. Jeder Einzelbau könne in der Praxis nicht durch einen Förderungsbescheid des Wiederaufbauministers genehmigt werden, da sonst die ministeriellen Aufgaben lahmgelegt würden und nur noch verwaltet würde. Der Kreisbaurat forderte eine wirkliche Dezentralisation und wies daraufhin, daß die Kritik des Einzelbaufalles sich aus dem Zickzackkurs der gesamten Bauwirtschaft erkläre.

Abg. Dr. Heller (CDU.) regte an, durch die Behörde eine Sammelbesorgung von Förderungsbescheiden zu veranlassen, besonders bei kleineren Vorhaben, deren Bauherren sich den Tatsachen gegenüber ohnmächtig sähen. Abg. Redel (SPD.) machte auf die Tätigkeit des Arbeitsamtes aufmerksam, das laufend Kräfte aus dem Bau-sektor abziehe und noch abziehen werde, damit Sondervorhaben erledigt werden könnten, wie z. B. der Lippe-Seitenkanal. Trotzdem jetzt alle Bauvorhaben durch den Erlaß der Regierung abgeblasen worden seien, habe man sein Möglichstes getan, aus eigener Initiative die Bautätigkeit voranzutreiben, teilweise seien Bauten bis zur 1. Etage gediehen. Ein Erfolg der Selbsthilfe dürfte nicht verkannt werden.

Zur Gewerbepolitik äußerte sich Landrat Biernat dahingehend, daß der Kreis der Vertreter in Einklang mit den heutigen Bedürfnissen gebracht werden müsse. Der Gewerbeausschuß müsse sich daher sehr zurückhalten bei der Genehmigung neuer Gewerbe. Gleichfalls sei eine stärkere Bindung des Oberfinanzpräsidenten bei Verpachtung von früheren Wehrmachtsanlagen usw. unerlässlich.

Der Landrat wies während der Aussprache daraufhin, daß für Mitte Septem-

ber/Anfang Oktober für den Kreis Unna die Durchführung von Kulturwochen geplant sei, und zwar in Verbindung mit einer Gewerbe- und Landwirtschaftsschau, für die bereits Zusagen seitens des Kreisbauernvorstehers, der Industrie- und Handelskammer usw. vorlägen.

Abg. Emrich (SPD.) führte aus, daß die Kontingente, die zur Verteilung durch das Wirtschaftsamt kämen, in keiner Weise ausreichend seien.

Abg. Greune (SPD.) knüpfte daran an und äußerte heftige Kritik an dem Punktsystem für Bergleute, das auch auf berufsfremde Artikel ausgedehnt und daher in vielem sinnlos sei.

Abg. Immenkamp (KPD.) kritisierte die Deckungsmöglichkeiten der Bergbaupunkte, unterstrich aber die Wichtigkeit des Punktsystems.

Abg. Höllermann (CDU.) machte sorgenvolle Ausführungen über die Versorgung mit Brennstoff für den Winter und forderte jetzt schon eine planmäßige Vorbereitung und Bevorratung.

Eine Anfrage über den Stand der Entnazifizierung wurde dahingehend beantwortet, daß von 4319 Fällen bereits 1050 erledigt seien.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde der Ausgabenbericht über die Höhe der überplanmäßigen Ausgaben (258 805,12 RM) einstimmig genehmigt.

Kreispressestelle.

Patenschaften für Kriegergräberpflege

Wegen Mangel an Arbeitskräften läßt sich die Säuberung und Pflege der Kriegergräber auf dem Südfriedhof nicht — wie es erwünscht ist — durchführen. Die interessierte Bevölkerung Unnas wird hiermit in Erfüllung einer besonderen Pflicht zur Übernahme von Patenschaften aufgerufen. Es kommen etwa 250 Gräber in Betracht. Da in diesem oder nächsten Jahre ein einheitlicher Grabschmuck (dauerhafte Grabsteine) aufgebracht werden soll, käme nur eine kurzfristige Pflege in Frage.

Meldungen können im Rathaus, Zimmer 18c (Friedhofsverwaltung) erfolgen.

Unna, den 16. Juli 1947.

Der Stadtdirektor.

Die Stadt Unna in Zahlen

Bevölkerungsentwicklung im 1. Halbjahr 1947 nach der Statistik des Unnaer Standesamtes.

Monat	Geburten			Sterbefälle			Eheschließungen	Einwohner
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.		
Januar	25 (15)	41 (12)	66 (27)	26 (18)	19 (25)	45 (43)	9 (9)	23 092
Februar	36 (8)	42 (22)	78 (30)	26 (32)	20 (17)	46 (49)	13 (5)	23 077
März	41 (15)	32 (22)	73 (37)	31 (40)	23 (21)	54 (61)	19 (18)	23 125
1. Vierteljahr	102 (38)	115 (56)	217 (94)	83 (90)	62 (63)	145 (153)	41 (32)	
April	35 (35)	40 (25)	75 (60)	10 (52)	16 (18)	26 (70)	25 (23)	23 205
Mai	36 (43)	33 (35)	69 (78)	22 (63)	13 (18)	35 (82)	30 (4)	23 248
Juni	34 (42)	27 (29)	61 (71)	18 (36)	12 (8)	30 (44)	16 (17)	23 289
2. Vierteljahr	105 (120)	100 (89)	205 (209)	50 (151)	41 (44)	91 (196)	71 (44)	Im Monatsdurchschnitt
1. Halbjahr	207 (158)	215 (145)	422 (303)	133 (241)	103 (107)	236 (349)	112 (76)	23 173
Auf 1000 Einwohner	8,93	9,28	18,21	5,74	4,45	10,19	4,83	

In der Geburtenziffer sind 395 eheliche und 27 uneheliche Geburten enthalten. — Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich auf die gleichen Zeiträume des Vorjahres

Todesursachen: Altersschwäche 13; Selbstmord 2; Typhus 2; Diphtherie 1; Tuberkulose 23; Krebs 31; Herzkrankungen 53; Unglücke 11; Lungenentzündung 27; Nierenerkrankung 11; sonstige Todesursachen 62.

Städt. Presseamt.

Preise für Speisefrühkartoffeln

Der Herr Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Anordnung vom 24. Juni 1947 folgende Erzeuger- und Verbraucherpreise für Speisefrühkartoffeln der Ernte 1947 im Lande Nordrhein-Westfalen festgesetzt:

Die Erzeugerfestpreise für Speisefrühkartoffeln der Ernte 1947 betragen je 50 kg netto ausschließlich Verpackung ab Verladestation:

Größenklasse I	Größenklasse II
bis 10. Juli RM 10,—	RM 6,—
bis 17. Juli RM 9,50	RM 5,70
bis 24. Juli RM 9,—	RM 5,40
bis 31. Juli RM 8,—	RM 4,80

Die nach dem 31. Juli 1947 gültigen Preise werden laufend bekanntgegeben.

Die Verbraucherhöchstpreise für Speisefrühkartoffeln betragen:

Größenklasse I	Größenklasse II
je 50 kg	je 1/2 kg
RM	Pfg.
bis 14. 7. 1947	13,10 14
ab 15. 7. bis 21. 7. 1947	12,60 13,5
ab 22. 7. bis 28. 7. 1947	12,10 13
ab 29. 7. bis 4. 8. 1947	11,10 12

		Größenklasse II	
		je 50 kg	je 1/2 kg
		RM	Pfg.
bis 14. 7. 1947		9,20	10
ab 15. 7. bis 21. 7. 1947		8,80	9,5
ab 22. 7. bis 28. 7. 1947		8,50	9
ab 29. 7. bis 4. 8. 1947		7,90	8,5

Die Verbraucherhöchstpreise nach dem 4. August 1947 werden mit den Erzeugerfestpreisen bekanntgegeben.

Der Kleinvertriebler darf den Verkaufspreis, der für einen vorausgegangenen Zeitabschnitt gilt, fordern, wenn es sich um Ware handelt, die noch zum Erzeugerfestpreis des vorausgegangenen Zeitabschnittes eingekauft worden ist.

Landkreis Unna — Preisbehörde —

Achtung! Sperrgebiete im Kreise Unna!

Zu den unter Ziffer 1 Abs. 1 „Einführung von Sperrgebieten zur Entschärfung 1947 im Lande Nordrhein-Westfalen“ aufgeführten Sperrgebieten und Sperrzeiten gehören im Kreise Unna die Gemeinden Stockum, Westhemmerde, Hemmerde, Hilbeck und Sönnern sowie die südlich der Eisenbahnstrecke Lenningsen—Allen—Wambeln liegenden Flächen der Gemeinden Brämy—Lenningsen, Allen und Wambeln umfaßt. Auf die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften wird nochmals eindringlich hingewiesen.

Im Auftrage der Mil.-Regierung.

Sperrgebiet im Landkreis Iserlohn

Zur Bekämpfung der immer mehr zunehmenden Felddiebstähle, insbesondere zur Bekämpfung der Getreide- und Kartoffel-diebstähle, wird hiermit von der Kreis-Militärregierung für den gesamten Landkreis Iserlohn eine Feld- und Flursperre in der Zeit von 18 Uhr bis 7 Uhr angeordnet. Allen Personen, mit Ausnahme der einzelnen Landeigentümer und der in ihren Diensten stehenden Arbeiter und Arbeiterinnen, ist es strengstens untersagt, während der angesetzten Sperrzeiten Felder und Gärten unbefugt zu betreten.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden vom Militärgericht bestraft.

Diese Anordnung tritt am 5. Juli 1947 in Kraft. Sie gilt bis zum 15. November 1947.

Alle deutschen Polizeibeamten sowie die eingesetzten Feld- und Flurhüter sind verpflichtet, irgendwelche Uebertretungen gegen vorstehende Anordnung unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Im Auftrage der Militärregierung:
(Kreiskommandantur Iserlohn.)

Nacherfassung der Flüchtlinge

Auf Anordnung des Herrn Sozialministers des Landes Nordrhein-Westfalen — Landesflüchtlingsamt — findet in diesem Monat eine Nacherfassung der bei der Hauptregistrierung im Mai d. Js. nicht erfaßten Flüchtlinge und Heimatvertriebenen (auch die aus der russischen Zone) statt.

Ich fordere daher letztendlich die noch nicht registrierten Flüchtlinge und Heimatvertriebenen auf, sich schon im eigenen Interesse umgehend bei den Flüchtlingsämtern der Städte und Ämter des Kreises zur Nacherfassung zu melden. In alle Maßnahmen des Flüchtlingswesens werden künftig nur diejenigen eingeschlossen, die durch den Flüchtlingsfragebogen registriert worden sind. Der Oberkreisdirektor.

Von der Badeanstalt Kamen

Die Badezeiten des städt. Freibades sind wie folgt festgesetzt: Täglich (wochentags und sonntags) von 8,30 Uhr bis 20 Uhr, mittags von 13 Uhr bis 14 Uhr ist das Schwimmbassin freizuhalten.

Stadtverwaltung Kamen — Presseamt.

Stromkürzung für Industrie, Handwerk usw.

Da die Schwierigkeiten in der Stromversorgung, bedingt durch Kohlen- und Wasserstrommangel, von Tag zu Tag zunehmen, ordnet das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen mit sofortiger Wirkung erhebliche zusätzliche Einschränkungen an.

Das Verwaltungsamt für Wirtschaft hat aus diesem Grunde auf Anordnung der Militärregierung beschränkte Stromkontingente für die einzelnen Länder festgelegt. Zur Einhaltung dieser Stromkontingente sind im Lande Nordrhein-Westfalen folgende Maßnahmen notwendig:

Ab 1. Juli 1947 dürfen nur noch 70 Prozent der im April 1947 aus den öffentlichen Netzen entnommenen Strommenge verbraucht werden, soweit nicht in einzelnen Fällen bereits bis jetzt schärfere Beschränkungen bestehen oder noch zusätzlich erlassen werden müssen. Ausgenommen von dieser Anordnung sind nachstehende Verbrauchergruppen:

1. Die Besatzungsmacht;
2. Haushaltsverbraucher;
3. Stein- und Braunkohlenbergwerksbetriebe der NGCC;
4. Öffentliche Verkehrsbetriebe;
5. Öffentl. Versorgungsbetriebe (Elektrizität, Gas, Wasser);
6. Nahrungsmittelbetriebe und Landwirtschaftsindustrie der Landesernährungsämter.

Der Stromverbrauch der von den Kreisbauernschaften betreuten landwirtschaftlichen Betriebe darf den Verbrauch des Mo-

nats April 1947 nicht überschreiten. Stromabnehmer, die die festgesetzten Höchstverbrauchsmengen überschreiten, können für eine Zeit bis zu 21 Tagen vom Stromverbrauch ausgeschlossen werden. Bei Ueberschreitungen des gekürzten Stromverbrauchs für April erfolgt eine Abschaltung für 7 Kalendertage, sofern eine Ueberschreitung bis zu 10 Prozent des gekürzten Aprilverbrauches, für 14 Kalendertage, sofern eine Ueberschreitung bis zu 20 Prozent des gekürzten Aprilverbrauches und bis zu 21 Kalendertagen, sofern eine Ueberschreitung über 20 Prozent des gekürzten Aprilverbrauches vorliegt.

Betrieben, die den genehmigten Verbrauch überschreiten, wird die Ueberschreitung bei der Neufestsetzung des Stromverbrauches in Abzug gebracht. Die Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen haben Anweisung, unter Aufsicht der Bezirkswirtschaftsämter den Stromverbrauch zu kontrollieren und die zur Aufrechterhaltung der Versorgung erforderlichen Zwangsmaßnahmen durchzuführen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, daß gegen die Abschaltung innerhalb einer Woche Einspruch bei den zuständigen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen möglich ist. Gegen den Bescheid des Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmens kann innerhalb von 2 Wochen Beschwerde bei dem zuständigen Bezirkswirtschaftsamt eingelegt werden. Einspruch und Beschwerde haben keine aufschiebende Wirkung.

Bezirkswirtschaftsamt Dortmund.

Neue Bezugsrechte für Seifenerzeugnisse

Der Herr Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen gibt bekannt:

Ungültigkeit alter und Einführung neuer Bezugsrechte (mit Ausnahme der Seifenkarte).

Im Zusammenhang mit dem Bestellverfahren und wegen der Einführung einheitlicher Bezugsausweise in den vereinigten Zonen werden am 21. Juli 1947 alle (außer der Seifenkarte) im Umlauf befindlichen Einzelbezugsmarken, Einzelbezugscheine, Sammel- und Großbezugscheine, gleichgültig, ob sie sich bei Verbrauchern, Einzel- und Großhändlern oder Fabrikanten befinden, außer Kraft gesetzt. Zum gleichen Termin werden sämtliche Gut- und Lastschriften aus Bezugsrechten bei Firmen und Wirtschaftsämtern annulliert.

Bezugsrechte für Einzel- und Großhändler dürfen nach dem 21. Juli 1947 nur auf Grund der Vorbestellscheine, von Abschnitten der Seifenkarten 105—108, der neuen Marken und sonstigen Bezugsausweise für Verschmutzungsanlagen und besondere Verbraucher ausgefertigt werden.

Landkreis Unna — Wirtschaftsamt.

Urlaub der Jugendlichen

Gemäß § 21 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes ist der Urlaub der Jugendlichen nach Möglichkeit in der Zeit der Berufsschulferien zu erteilen. Mit dem Hinweis auf diese Bestimmung und der Bitte um Beachtung werden die Berufsschulferien wie folgt bekanntgegeben:

Sommer: letzter Schultag: 29. 7. 1947, erster Schultag: 20. 8. 1947; Herbst: letzter Schultag: 30. 9. 1947, erster Schultag: 8. 10. 1947; Weihnachten: letzter Schultag: 14. 12. 1947, erster Schultag: 19. 1. 1948; Ostern: letzter Schultag: 20. 3. 1948, erster Schultag: 5. 4. 1948.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in ein Arbeitsverhältnis

(gleichgültig ob Probe- oder Lehrzeit) innerhalb 7 Tagen die Anmeldung zur Berufsschule und bei Ausscheiden ebenfalls innerhalb von 7 Tagen die Abmeldung bei der Berufsschule zu erfolgen hat.

Kreislandwirtschaftersschaft Unna.

Sommerferien 1947

Der Herr Kultusminister hat die diesjährigen Sommerferien wie folgt festgelegt:

In Orten mit höheren Schulen (Städte Unna und Kamen)
letzter Schultag 23. 7. 1947,
erster Schultag 28. 8. 1947;
in allen übrigen Gemeinden
letzter Schultag 23. 7. 1947,
erster Schultag 20. 8. 1947.

Der Oberkreisdirektor.

Kinderspeisung

Auf Veranlassung des Stadtdirektors werden durch das Deutsche Rote Kreuz täglich 30 bedürftige Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren von Kriegsgefangenen und Kriegshinterbliebenen vorläufig auf die Dauer eines Monats mit einer kräftigen, süßen Milchsuppe gespeist.

Stadtverwaltung Kamen — Presseamt —

Wegeeinzichung

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (G. S. S. 237) wird der öffentliche Weg — Flur 30, Parzelle Nr. 270 —, Sackgasse zwischen den ehemaligen Wohn- und Geschäftshäusern Berthold und Rammelkamp an der Wasserstraße — eingezogen und für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Unna, den 16. Juli 1947.

Der Stadtdirektor.

Reisezugfahrplan für den Bahnhof Kamen

Gültig ab 15. 7. 1947.

Abfahrt der Züge in Richtung Hamm (W.).

Uhrzeit	Zugnr.	nach
5,35	2851	Hamm
6,40	2901	Hamm
7,14	2853	Hamm
8,16	2905	Hamm
10,21	201	Helmstedt
W 11,22	2809	Hamm
W 12,28	2911	Hamm
13,20	2863	Hamm
14,25	215	Hannover, So nur bis Hamm, hält nicht in Nordbügge
15,26	2813	Hamm
16,54	2921	Hamm
W 17,45	2257	Hamm
18,57	2925	Hamm
19,43	2927	Hamm
W 20,51	683	Hamm
Sa-Do 21,48	2931	Hamm
Fr 22,00	2931	Hamm
23,10	233	Helmstedt, hält nicht in Nordbügge

W = Werktags.

An Werktagen enden hier die P 2975 um 12,10 Uhr von Dortmund, und P 2933 um 23,17 Uhr von Duisburg.

Abfahrt der Züge in Richtung Dortmund.

Uhrzeit	Zugnr.	nach
4,33	2972	Herne
5,09	234	Köln-Deutz
W 5,45	2902	Duisburg
6,14	2904	Duisburg
7,25	2808	Oberhausen
8,26	2908	Duisburg
9,43	2812	Duisburg
10,25	2912	Duisburg
12,14	214	Duisburg
W 12,45	2976	Dortmund
W 13,42	2918	Duisburg
W 14,47	2860	Oberhausen
16,47	202	Düsseldorf
17,27	2830	Duisburg
19,08	2928	Duisburg
19,58	2836	Duisburg
W 21,02	2870	Duisburg
21,18	206	Köln-Deutz, hält nicht in Kurl und Flughafen
22,02	2932	Wanne

W = Werktags.

Badepreise in Unna

Für die Benutzung der Städtischen Badeanstalt werden im Sommerhalbjahr 1947 die folgenden Preise erhoben:

1. Einzelkarten: a) Familienbad für Erwachsene 0,20 RM, für Kinder 0,10 RM; b) Zehnerkarten für Erwachsene einschließlich Kleiderablage 1,60 RM; c) Zehnerkarten für Kinder 0,80 RM; d) Zehnerkarten für Kinderreiche (ab 4. Kind) 0,50 RM.

2. Dauerkarten für das Sommerhalbjahr: a) für Erwachsene einschließlich Kleiderablage 4 RM; b) für Kinder 2 RM; c) für Schwimmvereinsmitglieder 3 RM; d) für Kinderreiche (ab 4. Kind) 1 RM.

3. Schwimmunterricht: a) für Erwachsene (Zeiddauer 6 Wochen) 6 RM; b) für Kinder (Zeiddauer 6 Wochen) 4 RM.

4. Kleiderablage: a) Kleiderablagekarte je Person 0,10 RM; b) Kleiderablagekarte (Dauerkarte) 3 RM.

Unna, den 12. Juli 1947.

Der Stadtdirektor.

Neues Ausfuhrverfahren

Das Bezirkswirtschaftsamt Dortmund gibt bekannt, daß das Merkblatt 1 zu dem neuen bizonalen Ausfuhrverfahren bei der Firma Wilhelm Köhler, Minden i. W., bezogen werden kann.

Landkreis Unna — Wirtschaftsamt.

Prüfung der Abiturienten-Zeugnisse und Doktor-Diplome

Alle Behörden sind durch den Sozialminister angewiesen, eine genaue Prüfung aller ihnen im Geschäftsgang vorgelegten Abiturientenzeugnisse und Doktordiplome vorzunehmen. Bei dem geringsten Verdacht einer Fälschung sind entsprechende Erkundigungen einzuziehen. Der Anlaß zu diesem Maßnahmen ist im Auftauchen gefälschter Zeugnisse dieser Art auf dem schwarzen Markt zu suchen. Mit gleicher Vorsicht sind übrigens auch fachärztliche Anerkennungen zu prüfen.

Kreispreßstelle.

Auszahlung von Arbeitslohn

an frühere deutsche Wehrmachtangehörige in britischer und amerikanischer Gefangenschaft.

Die Einlösung der Dollarzertifikate, die für Arbeitslohn und Kriegsgefangenenlohn an die aus amerikanischer Gefangenschaft entlassenen früheren deutschen Wehrmachtangehörigen ausgegeben worden sind, wird von sämtlichen Reichsbankstellen in der britischen Besatzungszone demnächst aufgenommen werden. Die amerikanische Militärregierung wird den Einlösungstermin durch Rundfunk und Presse bekanntgeben.

Die Annahme und Abrechnung der an frühere deutsche Wehrmachtangehörige in britischer Gefangenschaft ausgegebenen Zertifikate erfolgt durch die Abrechnungsstelle für Kriegsgefangenenlohn, Hamburg 11, Rüdigerstraße 83. Anträge auf Auszahlung sind unter Beifügung der Kredit-Zertifikate mit nachfolgenden Angaben an die Abrechnungsstelle zur weiteren Veranlassung zu senden:

1. POW-Nummer, 2. Dienstgrad, 3. Name und sämtliche Vornamen — Rufnamen unterstreichen — (in Blockbuchstaben), 4. Lager vor der Entlassung, 5. Datum der Entlassung, 6. Britischer Truppenteil, der die Entlassung vorgenommen hat, 7. Gegenwärtige Anschrift, an die die Auszahlung erfolgen soll.

Auch wegen der den Kriegsgefangenen in den Lagern gegen Quittung abgenommenen Gelder ist von der Amerikanischen und Britischen Militärregierung eine Regelung in Aussicht genommen, die in Kürze näher bekanntgegeben wird.

Der Oberkreisdirektor.

Wegeeinzichung

Auf Grund des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (G. S. S. 237) wird der südliche Teil der Bergstraße, Flur 26, Parzelle Nr. 96/91 — von der Verbandsstraße O. W. IV (Reichsstraße 1) bis zur Einmündung in die Talstraße — mit Zustimmung der Stadtvertretung eingezogen und für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Unna, den 16. Juli 1947.

Der Stadtdirektor.

Sonntagsverkehr auf der Strecke Fröndenberg—Neuenrade

Ab Sonntag, den 13. 7. 1947, werden auf der Strecke Fröndenberg—Neuenrade an Sonntagen folgende Züge gefahren:

Unna ab	7,45	—
Fröndenberg an	8,10	—
Fröndenberg ab	8,35	14,30
Neuenrade an	9,30	15,25
Neuenrade ab	12,00	17,30
Fröndenberg an	12,53	18,23
Fröndenberg ab	—	18,57
Unna an	—	18,57

Bahnhof Unna.

Lebensmittelzuteilungen in der 1. Woche der 104. ZP. (21. 7. - 27. 7. 1947)

1. Brot. Der Aufruf der Abschnitte über Brot ergibt sich aus dem untenstehenden Aufrufplan.

2. Zusatzbrotkarten für Selbstversorger mit Brot. Die Abschnitte der Zusatzbrotkarten 651-656 werden wie folgt aufgerufen:

Zusatzbrotkarten	Aufrufabschnitte	Mengen in g
651	A	1000
	B	1000
653	E	1000
	H	1000
654	K	1500
	L	1500
	M	1500
	N	1500
655	S	1500
	T	1500
	U	1500
656	W	1500
	X	1500
	Y	1500
	Stammabschnitt	1000

3. Mehl auf Abschnitte über Brot der Selbstversorger-Brotkarte 47 und der Zusatzbrotkarten für Selbstversorger 651-656. Es dürfen gegen Abtrennung aller gültigen Abschnitte der Zusatzbrotkarten für Selbstversorger (651-656) und der Abschnitte über Brot der 1. bis 3. Woche der dazugehörigen Lebensmittelkarten (11-16, 21-26, 31-36) bzw. der Selbstversorgerbrotkarte 47 allein nur 6750 g Mehl je Person abgegeben werden.

Kolonialwarengeschäfte verfügen nicht über Bestände an Mehl. Mehl kann daher nur bei Mühlen oder Bäckereien bezogen werden.

4. Dauerbackwaren. Zum Bezüge von Dauerbackwaren berechnen die Abschnitte I der Lebensmittelkarten 13, 23, 33 über 1000 Gramm Brot (= 750 g Dauerbackwaren) und der Berechtigungskarte 70 über 500 g Brot (= 375 g Dauerbackwaren) sowie alle

Zw-Abschnitte über 200 g (= 150 g Dauerbackwaren) der Lebensmittelkarten 14-16, 24-26 und 34-36. Diese Abschnitte sind gesondert abzurechnen.

5. Nahrungsmittel. Auf den untenstehenden Aufrufplan wird verwiesen.

6. Kaffee-Ersatz. Die Abschnitte über Kaffee-Ersatz sind mit 125 g zu beliefern.

7. Speisekartoffeln. Auf den Abschnitt I der 1. Woche der 104. ZP. des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für Personen über 3 Jahre und auf Abschnitt I/II für Personen bis zu 3 Jahren sind je 2000 g Speisekartoffeln auszugeben.

8. Stärkeerzeugnisse. Stärkeerzeugnisse können zunächst nicht aufgerufen werden.

9. Kinderstärkemehle. Kinderstärkemehle können zunächst nicht aufgerufen werden.

10. Kinderpuddingpulver. Die Lebensmittelkarten 13-14, 23-24, 33-34 enthalten Abschnitte über 250 g Kinderpuddingpulver, auf die nur Kinderpuddingpulver geliefert werden darf. Die Abschnitte sind besonders abzurechnen. Es sind Bezugscheine A über Kinderpuddingpulver auszustellen.

11. Fisch. Die Fischration beträgt in der 104. Zuteilungsperiode 500 g küchenfertigen Fisch. Es dürfen die Abschnitte F 1 bis F 4 je Abschnitt wie folgt geliefert werden:

- 100 g Marinaden, Anchosen, Seelachschnitzel oder -scheiben, Konservenfisch;
- 125 g Filet, Lachsgeringe, Salzheringe, Bücklinge, geräucherter Fisch einschl. Stückenfisch;
- 187,5 g frische Heringe, gefrorene Heringe, geräucherter Magerfisch;
- 175 g Frischfisch ohne Kopf;
- 250 g Frischfisch mit Kopf.

12. Fleisch. In der 1. Woche der 104. ZP. dürfen lediglich Kleinabschnitte A über Fleisch in Höhe von 100 g der Lebensmittelkarten 11-15 und 21-25 beliefert werden. Die Abschnitte über Fleisch aller Zusatzkarten sind jeweils in der aufgedruckten

Woche gültig.

13. Fett und Butter. In der 1. Woche der 104. ZP. dürfen die Kleinabschnitte über Fett der Lebensmittelkarten 11-15 mit Butter beliefert werden.

Außerdem können die Abschnitte über 50 g Fett I der Lebensmittelkarten 12-18 und 31-36 sowie der Abschnitt 50 g Fett II der Lebensmittelkarten 16 mit Butter beliefert werden.

Alle Abschnitte über Fett bzw. Butter der Zusatzkarten und der Berechtigungskarten 70 sind entsprechend der aufgedruckten Menge nach den eingedruckten Wochen ohne weiteren Aufruf in den betreffenden Wochen zu beliefern.

14. Sonderaufruf von Butter auf den Abschnitt Fett 2 der Lebensmittelkarten 11 der 102. ZP. Auf den Abschnitt Fett 2 der Lebensmittelkarten 11 der 102. ZP. kann sofort 62,5 g Butter geliefert werden.

Damit hat der Erwachsene Nichtselbstversorger in der 102. ZP. 200 g Fett erhalten.

Die Ration in der 103. ZP. für diese Verbrauchergruppe und Altersstufe betrug 150 g Fett, die voll geliefert sind.

15. Käse. Alle Abschnitte über Käse dürfen mit 62,5 g Hartkäse, Weichkäse bzw. Sauermilchkäse oder 125 g Quark oder 100 g Kochkäse beliefert werden.

Der Abschnitt Käse 2 darf nur mit 62,5 g Sauermilchkäse oder 125 g Quark oder 100 g Kochkäse beliefert werden.

Die Abschnitte über Käse 2 sind gesondert abzurechnen. Es sind Bezugscheine A über Sauermilchkäse auszuliefern.

16. Entrahmte Frischmilch. Die Rationen in entrahmter Frischmilch sind wie folgt festgelegt:

Karten	Altersstufen	Meng. in Ltr.
11, 31	E über 20 Jahre	3
12, 32	Jgd. 10-20 J.	6
13, 33	K. von 6-10 J.	6

17. Eier. Auf den Einzelabschnitt 13 der Eierkarte wird aufgrund des Anmeldeabschnittes „H“ 1 Ei für jeden Versorgungsberechtigten abgegeben. Die Verteilung kann sofort durch die für den Eierverkauf zugelassenen Kleinverleiher, bei welchen der Anmeldeabschnitt „H“ der Eierkarte abgegeben wurde, erfolgen.

Der Bezug von Eiern unmittelbar vom Erzeuger (Hühnerhalter) auch gegen Abgabe des Anmeldeabschnittes ist unzulässig. In der 1. Woche der 104. ZP. werden die Eier nunmehr im Bereich aller Ernährungsämter Abt. B aufgerufen, soweit dies nicht bereits geschehen ist, vgl. Mitteilungsblatt Nr. 50 Ziffer 6.

18. Zucker und Marmelade. Die Abschnitte über Zucker aller Lebensmittelkarten sind entsprechend dem Ausdruck gegebenenfalls wahlweise mit Marmelade oder Kunsthonig zu beliefern.

19. Verfall von Abschnitten der 103. und aller früheren Zuteilungsperioden. Alle nicht aufgerufenen Abschnitte der 103. ZP. sowie aller früheren ZP. dürfen nicht beliefert werden.

20. Gültigkeit der Reisemarken. Die gelben, grünen und roten Reisemarken dürfen nach Ablauf der 103. ZP. nicht mehr beliefert werden.

Es gelten die blauen Reisemarken und die grünen Tageskarten.

21. Zuteilung von Elaustauschstoffen im Gebiet des HEA Ruhr. Auf Abschnitt E 311 der Lebensmittelkarten 11-13 der 103. ZP. werden im Bereich des HEA Ruhr je 60 g Elaustauschstoffe gegen Vorlage des mit dem Stempel des Kleinverleihers versehenen Stammabschnittes der Lebensmittelkarten 11 bis 13 der 102. ZP. aufgerufen.

Aufrufplan für die 1. Woche der 104. Zuteilungsperiode vom 21. 7. bis 27. 7. 1947 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für	Gesamt-Ration in der 104. Z.-P.	Aufruf-Ration in der 1. Woche	Brot						Nahrungsmittel					
			Aufrufabschnitte			Rest-Ration			Aufrufabschnitte			Rest-Ration		
			Kleinabschnitte I+III	Großabschnitte IX	Verschiedene in je Menge	Kleinabschnitte I in je Menge	Großabschnitte II in je Menge	Rest-Ration	Kleinabschnitte St x	Großabschnitte Nx	Rest-Ration	Kleinabschnitte St x	Großabschnitte Nx	Rest-Ration
Erwachsene	11, 21, 31	47000	2000	20x50	1000	—	—	45000	1250	400	—	6x25	1250	850
Jugendliche	12, 22, 32	49000	3000	20x50	1500	500	—	46000	1250	400	—	6x25	1250	850
Kinder	13, 23, 33	10000	2500	20x50	1000	500	—	6000	1500	400	—	6x25	1250	1100
Kleinkinder	14, 24, 34	6000	1500	10x50	—	—	A	4500	1500	400	—	6x25	1250	1100
Kleinstkinder	15, 25, 35	8000	900	10x50	—	Zw 200	—	2100	1750	400	—	6x25	1250	1350
Säuglinge	16, 26, 36	2000	600	—	—	Zw 200	Zw II a	200	1000	2000	400	6x25	1250	1600
Vollselbstversorg. ü. 61.	41	—	—	—	—	—	—	250	150	—	—	6x25	—	100
unter 6 Jahre	44	—	—	—	—	—	—	250	150	—	—	6x25	—	100
Selbstversorgerbrotk.	47	49000	3000	10x50	1500	500	P	46000	—	—	—	—	—	—
Zus.-K. I. Normalarb.	N 60	1500	400	8x50	—	—	—	1100	500	—	—	—	—	500
Zus.-K. I. Teil-Schwerarb.	T 61	8000	750	5x50	500	—	—	2250	1000	250	—	—	1250	750
Zus.-K. I. Schwerarb.	S 62	6000	1500	—	1000	500	—	4500	2000	500	—	—	2x1250	1500
Zus.-K. I. Schwerstarb.	Sst 63	9000	2250	5x50	1000	1000	—	6750	3000	750	—	—	3x1250	2250
Hausverpflegungskarte für Bergschwerarb.	HBS 68	4000	1000	—	1000	—	—	3000	—	—	—	—	—	—
Hausverpflegungskarte für Bergschwerstarb.	HBSst 69	5600	1400	8x50	1000	—	—	4200	—	—	—	—	—	—
Ber.-Karte I. Mütter	M 70	2000	500	—	500	—	—	1500	2500	250	—	—	1x1250	2250

*) Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP. gültig. — x Die Abschnitte sind mit Mengenaufdruck versehen. Die Abschnitte Zw 200 der Lebensmittelkarten 14-16, 24-26, 34-36 berechnen zum Bezug von 150 g Dauerbackwaren.

*) Gesamt-Ration für 3 Wochen.

*) Der Abschnitt I der Lebensmittelkarten 13, 23, 33 über 1000 g Brot berechnen bei Vorratslage zum Bezüge von 750 g und Abschnitt I der Lebensmittelkarte 70 mit 500 g von 375 g Dauerbackwaren.

Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 1. Woche in der 104. ZP. haben ab Freitag der Vorwoche (18. 7. 1947) Gültigkeit.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. 6.

Be- u. Entladung von Güterwagen

Wie die Hauptverwaltung der Eisenbahnen des amerikanischen und britischen Besatzungsgebietes mitteilt, ist bei den knappen Wagenbeständen der Reichsbahn eine bessere Wagenstellung nur durch einen schnelleren Wagenlauf zu erreichen.

Es ist daher notwendig, die Güterwagen unbedingt innerhalb der Ladezeiten und auch an Sonn- und Festtagen zu be- und entladen. Die Reichsbahn ist gezwungen, hierauf mehr denn je zu achten, um den Wagenanforderungen einigermaßen genügen zu können. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Verordnung über die Entladung und Abfuhr von Waren noch gilt, so daß die Verfrachter zur Sonntagsbe- und -entladung der Güterwagen verpflichtet sind.

Städtisches Presseamt.

DD 101/102

Änderung der Zugläufe

DD 101/102 Frankfurt (Main) — Hannover verkehren ab sofort statt über Neu-Wied — Troisdorf ab Niederlahnstein linksrheinisch, d. h. über Koblenz — Bonn — Köln Hbf.

Städtisches Presseamt.

Keine Entlassung von Gemeindebeamten

Der Gouverneur von Nordrhein-Westfalen nimmt zu der Frage der Einstellung und Entlassung von Beamten, die heute im Dienste der örtlichen Verwaltung stehen, wie folgt Stellung:

Seit den Wahlen demokratischer Gemeindevertreter und der Entwicklung der allgemeinen Politik der Militärregierung, welche darauf ausgeht, den deutschen Behörden mehr Selbständigkeit zu übertragen, scheint die Gefahr zu entstehen, daß diese Macht von einzelnen politischen Persönlichkeiten mißbraucht wird. Eingegangene Berichte bezeugen, daß gewisse Gemeinderäte sich ganz offen mit der Absicht brüsten, die in ihrem Verantwortungsbereich angestellten Beamten mit anderen auszuwechseln, die sich ihrem eigenen politischen Denken besser anpassen würden.

Der Standpunkt der Militärregierung in dieser Angelegenheit ist immer ganz klar gewesen. Örtliche Verwaltungsbeamte stehen im Dienst der Öffentlichkeit, sie haben eine Anstellungsurkunde erhalten. Sie müssen in ihrem Amt bleiben ohne Rücksicht auf die Partei, die im Augenblick die politische Vertretung ihres Bezirkes führt.

Als Entlassungsgründe können nur Korruption oder Unfähigkeit gelten; jegliche Schuld muß aber entsprechend nachgewiesen sein.

Ich wäre ihnen daher dankbar, wenn Sie ihren politischen Sprechern keinen Zweifel darüber lassen würden, daß jeglicher Mißbrauch ihrer Macht, der darauf ausgeht, öffentliche Beamte zu Opfern von politischen Ambitionen zu machen, von der Militärregierung äußerst ernst genommen werden würde, da es ein schweres Verbrechen gegen den Geist der demokratischen Regierungsprinzipien darstellen würde. Es muß hervorgehoben werden, daß die politische Ansicht eines im öffentlichen Dienst stehenden Beamten seine Privatangelegenheit ist, und daß der Prüfung nur die Art und Weise wie er seine Arbeit leistet, unterliegt.

Ich hoffe ernstlich, daß Ihr Bekenntnis zum demokratischen Prinzip nicht nur vom Kirchentum ausgesprochen und nicht als Vorwand benutzt wird, um der kindischen Personalpolitik der Weimarer Zeit wieder Platz zu machen, so bald sich Gelegenheit dazu ergibt.

gez. W. ASBURY, Regional Commissioner.
Veröffentlicht: Kreispressstelle.

Versammlung der Waldbauern

Am Mittwoch, 30. Juli, 15 Uhr, findet in Hamm, Gasthof Ringhoff, Oststraße, eine Versammlung der Waldbauern aus dem Gebiet der Kreisbauernschaft Unna statt. Zweck: Gründung einer Kreisgruppe im Rahmen des Waldbauernverbandes Nordrhein-Westfalen e. V. Zu dieser Versammlung werden die Waldbauern hierdurch eingeladen.

gez. Maßmann, Kreisbauernvorsteher.

Kurswagen Aachen-Berlin

Ab 1. 7. 1947 läuft im L 11/11/11 ein Kurswagen Aachen — Berlin über Köln — Düsseldorf — Gelsenkirchen — Osnabrück — Bad Oeynhausen — Minden — Bückeburg — Hannover — Braunschweig — Helmstedt — Marienborn — Magdeburg.

Dieser Kurswagen darf nur von Reisenden mit gültigem Interzonenpaß oder Kurzinterzonenpaß und mit Zulassungskarte benutzt werden.

Die Zulassungskarten werden von den Einstiegsbahnhöfen (RBD Essen, Gelsenkirchen Hbf.) nur gegen Vorlage des Interzonenpasses ausgeben und können im Bezirk Essen bei jeder Fahrkartenausgabe vorbestellt werden.

Reichsbahndirektion Essen.

Neuwahlen zur Industrie- u. Handelskammer

Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über die Industrie- und Handelskammern und der Wahlsatzung werden die Termine der Neuwahlen wie folgt festgesetzt:

Gruppe I (Bergbau, Eisen- und Stahlherstellung) zu wählen sind 12 Mitglieder, Wahlbezirk: ganzer Kammerbezirk, Wahlort: Unna, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund: Unna, Hansastraße 8, Zimmer 12, Donnerstag, den 24. Juli 1947, 10—13 Uhr.

Gruppe II (Eisen-, Stahl- und Metallverarbeitung, Maschinen- und Apparatebau), zu wählen sind 6 Mitglieder, Wahlbezirk: ganzer Kammerbezirk, Wahlort: Unna, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund: Unna, Hansastraße 8, Zimmer 12, Donnerstag, den 24. Juli 1947, 10—13 Uhr.

Gruppe III (Chemische Industrie, Industrie der Steine und Erden, Industrie der Nahrungs- und Genussmittel), zu wählen sind 5 Mitglieder, Wahlbezirk: ganzer Kammerbezirk, Wahlort: Unna, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund: Unna, Hansastraße 8, Zimmer 12, Donnerstag, den 24. Juli 1947, 10—13 Uhr.

Gruppe IV (Großhandel, Banken, Versicherungen und Versicherungen), zu wählen sind 9 Mitglieder, Wahlbezirk: ganzer Kammerbezirk, Wahlort: Unna, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund: Unna, Hansastraße 8, Zimmer 12, Donnerstag, den 24. Juli 1947, 10—13 Uhr.

Gruppe V (Einzelhandel), zu wählen sind 8 Mitglieder, davon entfallen auf den Stadtkreis Hamm, Landkreis Unna, Stadt Schwerte und die Landgemeinden Garenfeld, Stadt Westhofen, Wandhofen, Holzen, Villigst, Geisecke und Lichtendorf 2 Mitglieder, Wahlorte: a) Hamm, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Hamm, Oststraße 29/31 (Klosterbrauerei P. & W. Pröbsting); b) Unna, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund: Unna, Hansastraße 8, Zimmer 12; c) Schwerte, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Schwerte, Rathaus, Eingang Goethestraße, Zimmer 5, 1. Etg., Donnerstag, den 24. Juli 1947, 10—13 Uhr.

Gruppe VI (Alle übrigen Gewerbebetriebe, z. B. Schiffahrt, Verkehrs- und Baugewerbe, Buchdruckereien, Licht-, Kraft- und Wasserwerke usw.), zu wählen sind 6 Mitglieder,

Wahlbezirk: ganzer Kammerbezirk, Wahlort: Unna, Außenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund: Unna, Hansastraße 8, Zimmer 12, Donnerstag, den 24. Juli 1947, 10—13 Uhr.

Die Listen der Wahlberechtigten haben gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vom 17. bis 22. März 1947 in der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund öffentlich aufgelegt. Die Wahlberechtigten werden hiermit zur Wahl eingeladen. Jeder Wahlberechtigte erhält durch die Kammer einen besonderen Wahlausweis.

Die Wahlkommission: Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund; Der Vizepräsident: Dr. Friedrich Stiegler, Der Hauptgeschäftsführer: Dr. Wilhelm Untermann.

Als Wahltermin ist lt. Bekanntmachung in dieser Ausgabe der 24. Juli 1947 von den Wahlleitern bestimmt worden. Jeder Wahlberechtigte erhält noch eine besondere Einladung, die zugleich als Wahlausweis dient. Als amtliche Einladung gilt jedoch die heutige Bekanntmachung.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund.

Mütterberatungsstunden

Unna: Montag, 21. 7., 14.30—15.30, im Gesundheitsamt Unna, Wasserstr.; Massen: Montag, 21. 7., 14.30—15.30, in der Heilwertschule in Massen; Pelkum: Dienstag, 22. 7., 14—15, im Amtshaus; Altenbögge: Dienstag, 22. 7., 14—15, im evgl. Gemeindehaus; Oberaden: Mittwoch, 23. 7., 14—16, in der Burgschule; Hilbeck: Mittwoch, 23. 7., 14—16, in der Wirtschaft Niederlack; Herzingen: Donnerstag, 24. 7., 13.30—15, in der Jahrschule; Neimen: Donnerstag, 24. 7., 13—13.30, in der Wirtschaft Becker; Warmen: Donnerstag, 24. 7., 13.45—14.15, in der Wirtschaft Fischer; Bausenhagen: Donnerstag, 24. 7., 14.30—15, in der Schule; Hohenheide: Donnerstag, 24. 7., 15.15—15.30, in der Schule; Ostbüren: Donnerstag, 24. 7., 15.45—16, in der Wirtschaft Eitner; Kaiserau: Freitag, 25. 7., 14—16, in der Jahrschule; Bergkamen: Freitag, 25. 7., 13.30—15, in der Wirtschaft Schürmann.

Gesundheitsamt des Kreises Unna.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 20. Juli 1947.

Unna.

Lutherhaus: 6 Uhr: Pastor Küstermann. 9.30 Uhr: Pastor Küstermann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 20 Uhr: Jungmädchengemeinde. Dienstag: 15 Uhr: Frauenhilfe P. Küstermann (Ausflug findet nicht statt); 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde der Neukonfirmierten; 19.30 Uhr: Jungmännergemeinde. Mittwoch: 14—18 Uhr: Nähstube für Flüchtlinge und Evakuierte; 14.30 Uhr: Mädchenjungschar unter 10 Jahre; 15.30 Uhr: Frauenhilfe des Pfarrbezirks 5 (P. Hermann); 16 Uhr: Mädchenjungschar über 10 Jahre; 20.15 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 20 Uhr: Ev. kirchl. Gemeinschaft; 20 Uhr: Posaunenchor.

Christuskirche: 9.30 Uhr: Pastor Lic. Dr. Lutz. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: 16 Uhr: Mädchenjungschar (6—10 Jahre). Mittwoch: 20 Uhr: Singgemeinde. Donnerstag: 17 Uhr: Mädchenjungschar (11 bis 14 Jahre); 20 Uhr: Bibelstunde im Kindergarten. Freitag: 16 Uhr: Knabenjungschar; 19 Uhr: Jungmännergemeinde.

Betsaal: 9.30 Uhr: Pastor Mayer; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 14 Uhr: Nähstube; 20 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 16 Uhr: Posaunenchor; 20 Uhr: Jungmädchengemeinde. Mittwoch: 17 Uhr: Jungschar für 12- bis 13-jährige Mädchen. Donnerstag: 20 Uhr: Jungmännergemeinde. Freitag: 15 Uhr: Jungschar für 10- bis 11-jährige Mädchen; 17 Uhr: Knabenjungschar. Sonnabend: 15.45 Uhr: Kirchenchor. Sonntag: 13 Uhr: Posaunenchor.

Lünern.

9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Schulze-Marmeling. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 15.30 Uhr: Männerdienst. Montag: 20 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere). Mittwoch: 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere). Donnerstag: 20 Uhr: Jungmännerkreis.

Flierich.

9 Uhr: Missionsgottesdienst, Missionar Wullenkord (Altarmgang). 10 Uhr: Missionskindergottesdienst, Missionar Wullenkord. 14 Uhr: Altenabendmahlfeier. Pfr. Hirsch. 15.30 Uhr: Missionsfestnachfeier im Gemeindehaus.

Holzwickede.

9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 16 Uhr: Männerjungschar; 19.30 Uhr: Jungmännerkreis; 19.30 Uhr: Tiele-Winkler-Kreis. Dienstag: 16.15 Uhr: Jungschar (Narzissen); 18.30 Uhr: Posaunenchor; 20 Uhr: Waldsee-Kreis. Mittwoch: 16 Uhr: Bibelstunde Landweg; 20 Uhr: Bibelstunde Poststraße. Donnerstag: 16 Uhr: Jungschar (Schwalben); 18.30 Uhr: Claudius-Kreis; 20 Uhr: Kirchenchor. Freitag: 16 Uhr: Jungschar (Dornröschen-Gruppe); 19.30 Uhr: Frauensingschar; 19.30 Uhr: Paul-Gerhardt-Kreis; 20 Uhr: Kindergottesdienst-Vorbereitung.

Dellwig.

10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 16 Uhr im Bodelschwinghaus Stunde der Mädchen von 14 bis 17 Jahren. 19.30 Uhr: Stunde der Jungen von 14—17 Jahren. Donnerstag: Frauenhilfsfahrt.

Langschede.

Mittwoch: Frauenhilfsfahrt.

Altenbögge.

9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Donnerstag: 20 Uhr: Bibelstunde.

Frömmern.

9 Uhr: Gottesdienst. 10 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 20 Uhr: Mädchenjungschar. Dienstag: 20 Uhr: Unterricht zur Nachkonfirmation. Freitag: 20 Uhr: Posaunenchor.

Kamen.

Pauluskirche: 9.30 Uhr: Pfr. Hagemann. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Methler.

9 Uhr: P. Gerlach. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. 15 Uhr: Jungmädchenstunde. Dienstag: Kirchenchor. Freitag: Posaunenchor.

Bergkamen.

9 Uhr im Pfarrhaus: Pastor Elger. 10.15 Uhr in Schönhausen: Pastor Elger. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere). Dienstag: 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere). Mittwoch: 20 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 20 Uhr: Jungmännerkreis. Freitag: 20 Uhr: Gemeindefeststunde. Sonnabend: 18 Uhr: Posaunenstunde; 20 Uhr: C. V. J. M.

Familienanzeigen

Geburten

Ingrid. 14. 7. 1947. Hedwig Düllmann geb. Middendorf, Heinrich Düllmann. Unna (Markt 17), z. Zt. Evgl. Krankenhaus.

Heinz-Jürgen. 10. 7. 1947. Lotti Weth geb. Wimbirt, Fredi Weth. Siddinghausen.

Marlon. 5. 7. 1947. Aenne Walter geb. Poschmann, Fritz Walter. Kamen, Lünener Straße 171.

Margret. 21. 6. 1947. Gertrud Hübsmann geb. Bergs, Kurt Hübsmann. Hösningen, Breiter Weg 159.

Vermählte

Friedhelm Stratmann, Emmi Stratmann geb. Füllhaus. Unna (Ackerstr. 33 und Ackerstr. 39), im Juli 1947.

Emil Brackelmann, Liesel Brackelmann geb. Schäfer. Bönen (Friedensplatz 6), den 12. Juli 1947.

Herbert Seelig, Else Seelig geb. Wienhold. Unna (Massener Str. 71), 12. 7. 47.

Horst Wallner, Herta Wallner geb. Gieroth. Zwenkau (b. Leipzig) und Bergkamen (Fritz-Husemann-Str. 128), den 12. Juli 1947.

Herbert Rahlbeck, Herta Rahlbeck geb. Kirmis. Methler Nr. 48, den 18. Juli 1947.

Fritz Ferber, Else Ferber geb. Grünwald verw. Volkman. Altenbögge und Weddinghofen, den 19. Juli 1947.

Karl Licher, Elfriede Licher geb. Habbes. Unna i. W. (Hammstr. 64) und Lünern (Dorstr. 72), 19. Juli 1947.

Ernst Lyhs, Hanni Lyhs geb. Vetter. Unna (Hertingerstr. 25), 19. Juli 1947.

Emil Scharpenberg, Margarete Scharpenberg geb. Freeze verw. Jüngling. Massen (Glückaufstr. 13), 19. Juli 1947.

Alfred Poth, Wilhelmine Poth verw. Fiene geb. Henter. Beeren (Oststr.) und Kamen, den 19. 7. 1947.

Karl Echtermeyer, Ruth Echtermeyer geb. Schlüter verw. Ronge. Unna i. W. (Hertingerstr. 21), den 20. Juli 1947.

Walter Bothe, Irene Bothe geb. Althoff. Oberaden, den 20. Juli 1947.

Otto Langwald, Paula Langwald geb. Holzinger. Massen (Buderstr. 45 und Buderstr. 46), den 20. Juli 1947.

Verlobte

Elvira Maahs, Erich Paul. Altenbögge, im Juli 1947.

Ruth Budde, Manfred Eistert. Bönen (Widestr. 44) und Breslau, z. Zt. Altenbögge, den 8. Juli 1947.

Hildegard Schmidt, Alfred Schweitzer. Kamen (Lintgehrstr. 32) und Hemersundwig, den 12. Juli 1947.

Irmgard Karl, Willi Ricks. Kamen (Kämpchen 1 und Ulmenplatz 1a), 19. 7. 47.

Hanny Strerath, Friedel Stendel. Unna (Eulenstr. 8), 20. Juli 1947.

Gisela Brune, Eugen Wirth. Unna (Klosterstraße 29) und Dillinghausen (Krs. Oberberg), den 20. Juli 1947.

Ilse Wortmann, Herbert Schneider. Unna i. W. (Massener Str. 109) und Frankfurt/Oder (z. Zt. Unna), 20. 7. 1947.

Annelore Wieselhof, Heinz Kamps. Kamen (Dortmunder Str. 88) und Overberge (Landwehrstr. 193), 20. 7. 47.

Emma Bitter, Heinrich Lettau. Siddinghausen und Lünern, den 20. Juli 1947.

Arzneipflanzen: Kaufe frische od. getr. Brennesselblätter, Kamillenblüten, Paulbaumbeeren (unreif) Dr. Karl Meyer, Kamen. Annahmestellen: Kamen, Bahnhofstr. 55; Stöckum: Frau Höfer; Lüerna: Ernst Ricket; Pelkum: Fr. Helga Werner; Flierich: Gastwirtschaft Böinghoff.

Papier eingetroffen, daher wieder Annahme von Vervielfältigungen. Antertragung von schriftl. Arbeiten aller Art. Zeugnisabschriften — Abschriften von Büchern (auch wissenschaftl. u. fremdsprachige) u. Doktorarbeiten. Schreibstube Wiede, Unna am Bahnhof.

Tücht. in all. Hausarbeit. erf. Hausgehilfin i. Privathaus. z. sof. Eintritt ges. Ang. 715 A. B. Unna.

Traue, zuverläss. Hausgehilfin in angenehme Stellung bei guter Verpflegung und guter Behandlung gesucht. Samstag- und Sonntagnachmittags frei. Ang. 710 A. B. Unna.

Wohnungstausch! 3 Zimmer u. 2 Keller in Echthausen (Krs. Arnsberg) gegen 3 Zimmer (mögl. m. Bad u. Keller) in Unna sof. od. später. Ang. 1091 A. B. Unna.

Einfamilienhaus, 3 Zimmer, Küche, Boden, Stall, Garten, Wasser u. el. Licht (Miete 60 RM. monatl.) im Harz (brit. Zone) gegen 3- bis 4-Zimmer-Wohnung in Unna od. Umgeg. (Umzugskosten werd. übern.). Ang. 706 A. B. Unna.

Verschiedenes

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich meine Maßschneiderei wieder eröffnet habe. Wilhelm Wulf, Kamen, Lünener Straße 235.

Neue Abendsprachkurse für Anf. und Fortgeschr. der franz. u. engl. Sprache im Juli. Schriftl. u. mündl. Anmelde. am Sekret. der Unnaer Privat-Sprachschule, Unna, Platanen-Allee 70. Sprechst. montags, mittwochs, freitags 15—18 Uhr.

Den Bewohnern von Kamen u. Umgeg. zur Kenntnis, daß ich mich als Masseuse u. Fußpfleger in Kamen, Jahenstr. 5, niedergelassen habe. Sprechstunden von 9—11 u. 14—17 Uhr. Mittw. u. Samst. von 9—13 Uhr. Emil Freese.

In eigener Werkstatt werden Ihre alten Solinger Stahlwaren, Scheeren, Messer, Bestecke etc. vom Fachmann aufgearbeitet u. scharf wie neu. Erich Brosig, Messerschmiedemeister, Kamen, Markt 22.

Fußbehandlung. Stephan Wagner. Fußpflege u. orthop. Massage. Leicht-Einlagen, fachärztl. geprüft. M. d. V. Gesundheitsdienst. Unna i. W., Seminarstraße 15, Tel. 2776. Hausbesuche.

500 RM. Belohnung! demjenigen, der mir Angaben macht, die zur Wiedererlangung meines Motorrades führen. Die Zündapp-200-ccm wurde in der Nacht vom 9. zum 10. aus der Garage (Schulhof) in Altenbögge gestohlen. Dr. Braun.

Kompl. Opel-Olympia-Reserve-Rad am 25. 6. 47 auf der Fahrt Unna — Zwenkau — Osterbönen — Altenbögge — Massen verloren. Wiederbringer gute Belohnung. Ang. 711 A. B. Unna.

Nochthemd, Schürze u. sonst. gefunden. Abzuholen Altbahn, Unna, Höltingstr. 3. Braun-weiße Heidewachtel-Hündin, auf den Namen „Diana“ hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Wilhelm Herdieckerhoff, Unna, Bornekampstraße 30.

Drahthaarterrier, Name „Wiedu“ 13. 7. entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben b. Heiner Kampsschulte, Königsborn, Grillostraße 8.

Ehrl. Finder erh. 1 to Kohlen Belohn. Aktenmappe verloren, dkl.-braun, rein Leder, am 2. 7. 1947, gegen 11 Uhr. zwisch. Bauer Buschmann und Witkamp in Westick. Abzugeben b. Br. Rupert, Methler, Kreisstraße 58e.

Verschiedenes

Suche Behelfsherd zu kaufen. Ang. 591 A. B. Kamen. Krankenwagen gegen Nützliches. Angeb. 716 A. B. Unna. Klavier zu vermieten. Ang. 720 A. B. Unna.

Kleider- oder Kleiderschrank von Ostflüchtling zu kauf. oder leihen gesucht. Ang. 590 A. B. Kamen.

Damenfahrrad geg. Kinderwagen. Ang. 722 A. B. Unna. Motorrad, 350 ccm, m. neuer Bereif., fahrbereit, gegen Motorrad, 98 bis 200 ccm. Ang. 723 A. B. Unna.

16-mm-Schmalfilmvorführgerät (Projektor) z. kaufen od. z. tausch. nach Vereinbarung. Ang. 721 A. B. Unna.

1 P. Mädchen-Halbschuhe, fast neu, Gr. 35, geg. 1 P. M.-Halbschuhe, Gr. 37-38. Frau Ida Kissing, Unna, Hertingerstr. 55.

Schlafstelle (evtl. m. Kost) an ordtl. sol. Bergmann zu vermieten. Angeb. 718 A. B. Unna.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Angeb. 719 A. B. Unna. Ehepaar, kinderlos, z. Zt. Bergarbeiter, sucht 1 o. 2 Zimmer, möbl. o. leer, geg. gute Bezahl. in Unna. Ang. 714 A. B. Unna.

Ladenlokal od. Büroräum m. o. ohne Wohnraum i. Unna z. mieten gesucht. Angeb. 713 A. B. Unna.

Veranstaltungen

Tonhalle Unna. „Der ungetreue Ekehard“. Theo Lingen, Hans Muser, Rudi Godden. Wochenschau, Jugendl. ab 14 J. zugelassen.

Lichtspielhaus Unna. „Das schöne Frä. Schragg“. Hansi Knotek, Otto Gebühr, Paul Klinger. Wochenschau, Jgd. ab 14 J. zugelassen.

Lichtspielhaus Massen. „Frau nach Maß“ mit Leni Marenbach, Dorit Kreyßer, Hans Söhner. Wochenschau. Jugendverbot. Anfangszeit: Samstag u. Sonntag 17 und 20 Uhr; Montag bis Freitag 20 Uhr.

Lichtspiele Heeren. Freitag bis Mittwoch „Der rettende Engel“. Wochenschau: „Welt im Film“. Anfangszeit: Wo. 20; So. 17.30 und 20 Uhr.

Westf. Konzertdirektion Franz Schlimanski. Sonntag, 20. 7., 19 Uhr, Saal Jürgens Heeren: Gastspiel des Neuen Theaters Gelsenkirchen „Martha“, Oper in 4 Bildern von Fr. v. Flotow. Spielleitung: Ludwig Marguc. Musik. Leitung: Karl Riehe. Kartenvorverkauf: Baumann, Specht, Banschus.

Tanzabende der Kapelle Rante in der Societät in Unna Sa., 19., So., 20., und Mi., 23. 7., 19 Uhr.

Bund der Kriegsoffer, Ortrud Massen. Sehr wichtige Versammlung am 20. 7. 1947 bei Brune, um 16 Uhr.

Bund d. Kriegsoffer Holzwickede, Hengsen u. Opherdicke. Monatsversammlung am 22. 7. 47, 20 Uhr, im Vereinslok. H. Baier, Altes Dorf. Wichtige Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Milchschafzuchtverein Unna. Sonntag, 20. 7. 47, 17 Uhr, Versammlung im Lokal Döring.

Schwarz-Gelb 07 Unna. Sa., 19. 7., 20 Uhr, Lindenschänke. Hauptversammlung. Erscheinen jedes Mitgl. ist Pflicht. Der Vorstand.

Sportplatz Steiner. Sonntag, 20. Juli, Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse: SV. Niederense gegen BV. Königsborn. Anstoß: 16.30 Uhr. Vorher Spiel der unteren Mannschaften.

Sonntag, 20. 7. 47. 1. M. Dortmund-Eichlinghofen gegen 1. M. Sportgem. Unna. Anstoß 16 Uhr. Vorher Spiel der Reservemannschaften.

Fußpflegesalon Ruff, Unna, Königsstr. 24. Fußmassage u. Nagelpflege, Schwielen- und Hühneraugenbehandlung.

Druck: K

Nr. 30

Lebens

1. Brot. dem unterste
2. Auslan
karten 11—1
Auf Absch
250 g Auslan
3. Nährm
wiesen.
Auf die
11—12, 21—
Die ander
Nährmitteln
4. Speise
Speisekartoff
richtung ü
5. Stärke
aufgerufen w
6. Kinder
mehle der 1
26, 36 u. 70
7. Fleisch
Kleinabschnit
Großabschnit
21—25 und
25 über 100
Aufrufplan

Lebens

Erwachsene
Jugendliche
Kinder

Kleinkinder
Kleinstkinder
Säuglinge

Volkselbstver
unter 6 Jah
Selbstversor
Zus.-K. f. Ne
Zus.-K. f. Tel
Zus.-K. f. Sch
Zus.-K. f. Sch
Hausverpfle
für Bergsch
Hausverpfle
für Bergsch
Ber.-Karte f.

* Diese Ab
Die Abschni
Gesamtrat
o Bei den S
pulver bzw
Kindergetre
nährmittel f
Alle Abs
Vorwoch

In der Z
1947 erfolg
Hausbrandsto
Nr. 14 der
Der Absc
Hausbrandsto
wurde, ist
Unna,
Der Stadt